

Stellungnahme für den BPV zum Gesetzentwurf Der Staatsregierung zur Änderung des BayEUG / G8

Ich verweise zunächst auf meine Stellungnahme vom 18. Januar 2004 und den Konsequenzen eines G 8 für das Fach und die Fachkollegen

Dass es mittlerweile eine veränderte Stundentafel für das Fach Deutsch gibt, ist sehr begrüßenswert und hat sicherlich auch mit dem Einsatz des Vorsitzenden zu tun, der wiederholt auf diese Schieflage hingewiesen hat, die wohl jetzt sogar diesen 'Ministeriellen' klar geworden ist. Herzlichen Dank für dieses Verständnis und den Einsatz!!!

Dass in Klasse 10 nach wie vor eine Stunde wünschenswert wäre, sei natürlich nicht verschwiegen.

Ein wesentliches Ergebnis der PISA-Studie 2000 war, dass diejenigen Schüler gut abgeschnitten haben, also gut auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet sind, die eine hohe Lesekompetenz besitzen.

Unter Lesekompetenz versteht PISA die Fähigkeit, geschriebene Texte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen, ihren Absichten und ihrer formalen Struktur zu verstehen und in einen größeren Zusammenhang einordnen zu können, sowie in der Lage zu sein, Texte für verschiedene Zwecke sachgerecht zu nutzen.

Laut PISA ist hohe Lesekompetenz auch ausschlaggebend für gute Testergebnisse in Mathematik und den Naturwissenschaften und für das geforderte lebenslange Lernen überhaupt. Dies unterstreicht die zentrale Rolle, die Lesekompetenz beim Wissenserwerb einnimmt.

Diese **Lesekompetenz wird in erster Linie im Deutschunterricht** vermittelt. Der momentane Entwurf der Stundentafeln für das neue achtjährige Gymnasium in Bayern reduziert allerdings die Deutschstunden am Gymnasium vom Schuleintritt bis zum Beginn der Kollegstufe von 28 auf 24 Wochenstunden, was nach wie vor einen erheblicher Einschnitt darstellt.

Das bedeutet: Bayerische Gymnasiasten, die bei PISA 2000 in allen Bereichen im bundesweiten Vergleich die Spitzenresultate erzielt haben, erhalten künftig deutlich schlechtere Chancen für den Erwerb der bedeutendsten zentralen Kompetenz und für lebenslanges Lernen. Sie werden damit schlechter auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet.

Daher ist es für die Qualitätssicherung des bayerischen Gymnasiums unabdingbar, die Stundenausstattung des Faches Deutsch auch unter den Voraussetzungen des achtjährigen Gymnasiums zu sichern und den geänderten Entwurf nicht mehr nach unten zu korrigieren.

Übersicht:

Jahrgangs-Stufe	Deutschstunden am neunjährigen Gymnasium	Deutschstunden lt. Entwurf der Stundentafel für das G8 (???)	Deutschstunden Lt. 2. Entwurf der Stundentafel	Erforderliche Deutschstunden zur Qualitätssicherung
5	5	5	5	5
6	5	4	4	5
7	4	4	4	4
8	4	3	4	4
9	3	3	4	4
10	3	3	3	4
11	4	-	-	-
Summe	28	22 (???)	24	26

B 1.1.1 Intensivierungstunden

Zu diesem wichtigen Punkt müsste wie in den vom Ministerium vorgestellten Übersichten ausgewiesen sein, dass **diese Intensivierungsstunden grundsätzlich an die Kernfächer** angebunden sind, was für das Fach bedeutet, dass es in mindestens in den **Jahrgangsstufen 5 und 6 stets eine Stunde** bekommt und nach Möglichkeit in den Stufen 7-11 zumindest einmal betroffen ist.

Dann wären die in meiner ersten Stellungnahme vom 18.02.2004 angesprochenen Probleme für das Fach und die Kollegen hinfällig.

Zu weiteren Problemen einer Verkürzung des Lebenszeit der Oberstufenschüler, die dann sicherlich mit 16 oder 17 Jahren die nach wie vor geforderten Grundlagentexte zur Philosophie oder gedanklich anspruchsvolle Texte oder „Faust“ etc. mit viel Freude und Verständnis lesen werden etc., möchte ich mich nicht äußern.

Mit herzlichen Grüßen
Karl